

An der **Fakultät für Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

JUNIORPROFESSUR FORMGEBENDES FÜGEN (W1) (mit Tenure-Track-Option auf eine W3-Professur)

zu besetzen.

Die Juniorprofessur ist eine Vorgriff-Professur auf die Nachfolge des Lehrstuhls Füge- und Schweißtechnik (Prof. Vesselin Michailov). Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberin/der Bewerber über eine ingenieurwissenschaftliche Ausrichtung auf dem Gebiet des Fügens und Schweißens, insbesondere des Auftragsschweißens, verfügt und durch wissenschaftliche Forschungsleistungen ausgewiesen ist.

Die Bewerberin/der Bewerber soll die bestehende Forschung in Richtung „Formgebendes Fügen“ ausbauen, weiterentwickeln und Lehrveranstaltungen in diesem Bereich anbieten. Sie/Er soll zunächst die Projektleitung auf dem Gebiet laufender Forschungsvorhaben übernehmen und deren erfolgreiche Durchführung organisieren. Eine aktive Mitwirkung im Rahmen der Initiativen zum Struktur- und Energiewandel der Region sowie die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern aus Industrie und Forschung wird erwartet. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, national und international, sowie mit den Instituten und Fakultäten der BTU, wird vorausgesetzt. Eine Beteiligung an der innovativen und zukunftsweisenden Weiterentwicklung der deutschsprachigen und internationalen Studiengänge wird erwartet.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll idealerweise im Rahmen der Juniorprofessur folgende Kompetenzen auf- und/oder ausbauen:

- Kompetenzen in der Füge- und Schweißtechnik, einschließlich „Formgebendes Fügen“. Insbesondere ist eine enge Verknüpfung von Werkstoff- und Technologiekompetenz erwünscht, die als Grundlage für die zielgerichtete Eigenschaftseinstellung auf Basis der metallurgischen und mikrostrukturellen Mechanismen dient.
- Kompetenzen über Zusatzwerkstoffe wie Pulver und Fülldrähte
- Kompetenzen über Prüfung und Auslegung von Schweißverbindungen und -konstruktionen
- Kompetenzen in der Simulation und Optimierung von Schweißverbindungen und -prozessen im Hinblick auf unterschiedliche Anforderungen, u. a. beim Leichtbau

Von den Kandidatinnen/Kandidaten sind in der Bewerbung bisher erbrachte Leistungen in der Grundlagenforschung nachzuweisen, z. B. durch Antragstellung für öffentlich geförderte Projekte (DFG, BMBF, EU...) und Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften. Zudem sind Erfahrungen in der anwendungsorientierten Forschung mit Industrieunternehmen, nachgewiesen z. B. durch Projekte (AIF, ZIM...), gemeinsame Veröffentlichungen oder Patente, darzulegen.

Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen. Erfahrungen in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet.

Für Rückfragen kontaktieren Sie:

Prof. Holger Seidlitz
T +49 (0)355 69-5001
E fg-leichtbau@b-tu.de

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG.

Die Einstellungsvoraussetzungen und -bedingungen sind in den §§ 45 und 46 BbgHG ersichtlich. Die Zeiten einer hauptberuflichen wissenschaftlichen Tätigkeit zwischen der letzten Prüfungsleistung der Promotion und der Bewerbung auf die Juniorprofessur dürfen in der Regel sechs Jahre nicht überschreiten.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Personen, die die Einstellungs Voraussetzungen für eine Universitätsprofessur gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 4a BbgHG erfüllen, können im Rahmen dieses Auswahlverfahrens nicht berücksichtigt werden.

Gemäß § 46 BbgHG werden Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren für die Dauer von bis zu vier Jahren zu Beamtinnen oder Beamten auf Zeit ernannt. Bei positiver Zwischenevaluation soll eine Verlängerung auf insgesamt maximal sechs Jahre erfolgen. Nach erfolgreicher Bewährung während der Juniorprofessur besteht im Rahmen des Tenure Track die Option, dem Stelleninhaber oder der Stelleninhaberin nach Durchführung eines Tenure-Track-Verfahrens die oben genannte Professur der Besoldungsgruppe W3 zu übertragen.

Die BTU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb um entsprechende Bewerbungen.

Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB **bis zum 23. November 2020** an:

**Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme,
Postanschrift: BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013**

E-Mail: fakultaet3+bewerbungen@b-tu.de



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.